

Think Tank Thurgau und Stein am Rhein Eigene Stiftung geplant

Think Tank Thurgau, die Stadt Stein am Rhein und die Winder-Stiftung planen eine eigene Stiftung: «Stars – The Stein am Rhein Symposium for Leaders of the Next Generation».

Die Steiner Kongresse mit Think Tank Thurgau (TTT) sollen in Zusammenarbeit mit der Jakob- und-Emma-Windler-Stiftung in eine eigenständige Stiftung überführt werden, so TTT-Präsident Toni Schönenberger an einem Mediengespräch vor der Stiftungsversammlung Think Tank Thurgau in Weinfelden.

Der Name: «Stars – The Stein am Rhein Symposium». Stars ist rechtlich unabhängig von TTT und wählt einen eigenen Stiftungsrat. «Die Fluggesellschaft Swiss ist bereits Sponsor geworden», wusste Hans Henggartner, Professor für Experimentelle Immunologie, ETH Zürich, Mitglied Stiftungsrat TTT. Hauptsponsor ist die Winder-Stiftung; weitere Sponsoren werden gesucht.

«Stars» gilt als wichtige Standortförderung von Stein am Rhein mit der Region Konstanz, Schaffhausen, Zürich und Thurgau in den Bereichen Wissenschaft, Politik und Kultur. Gesprochen wurde auch von einer möglichen Partnerschaft zwischen einer chinesischen Stadt und Stein am Rhein.

Stadtpräsident Franz Hostettmann dazu: «Wir sind sehr erfreut, dass die neue Stiftung weiterhin die Aufgabe übernimmt, in Stein am Rhein in Zusammenarbeit mit Hochschulen wissenschaftliche Seminare durchzuführen und dass das Exekutivkomitee selbst sehr hochstehende Symposien für angehende Führungskräfte mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft veranstaltet.» Hostettmann ist Mitglied im Exekutivkomitee und somit auch im Stiftungsrat.

Margrith Kübler

Steckborner Freilichtspiele Rücktritt der Regisseure

Bei den Steckborner Freilichtspielen «Vom See her chömeds» hat das Regieteam mit Regisseur Stan Oriesek und Hans Stoller den Rücktritt eingereicht.

Als Grund für die Rücktritte wurden Unstimmigkeiten mit dem OK genannt. Regisseur Stan Oriesek, der früher bei «No e Wili» in Stein am Rhein Regie führte, und sein Mitregisseur Hans Stoller, haben bereits seit Monaten intensive Arbeit beim Aufbau der Freilichtspiele geleistet. Hans Stoller hat seinen Rücktritt unter anderem mit gesundheitlichen Problemen begründet. Stan Oriesek mit nicht näher ausgebreiteten Unstimmigkeiten. Oriesek in seinem Rücktrittsschreiben: «Ich wünsche dem gesamten OK nur das Beste und hoffe für das Stück, dass es zu einem guten Ende kommt.»

Im Namen des Vereins Freilichtspiele Steckborn bedauerte Nick Dutli aus Wagenhausen, der Autor des Stückes, den Rückzug von Oriesek und Stoller von der Regie. Es sind bereits zu den Proben im Creative-Center zwei Regisseure (Ruedi Widtmann, Oberhallau, und Stefan Gisler, Flaach) eingeladen worden. Premiere ist am



Der Frühling kann kommen *So willkommen wie dieses Jahr waren die ersten Sonnenstrahlen selten. Zwar lässt sich's vorläufig noch eher wandern als sonnenbaden, wenn sich aber ein Baum grad so ideal zu einer Pause anbietet wie diese Weide unterhalb von Stein am Rhein, dann lässt sich bereits beides geniessen: Wasser und Sonne. Bild Ernst Hunkeler*

Podiumsdiskussion 26.–28. März in Stein am Rhein

Das gesunde Körpergewicht

Eine Veranstaltung des Competence Center for Systems Physiology and Metabolic Diseases (CC-SPMD) der ETH Zürich und der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit dem Think Tank Thurgau, der Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung und der Stadt Stein am Rhein.

Die meisten Menschen nehmen ihr Körpergewicht vor allem dann wahr, wenn sie deutlich zu- oder abgenommen haben. Aber wie bewerkstelligt es der Körper, dass das Gewicht eines Erwachsenen im Normalfall erstaunlich konstant bleibt?

Anlässlich des wissenschaftlichen Symposiums «Energiegleichgewicht – neue Erkenntnisse und Konzepte und ihr Einfluss auf die menschliche Gesundheit» vom 26.–28. März 2009 in Stein am Rhein laden die Organisatoren zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema: «Fakten und Mythen rund um das gesunde Körpergewicht – Die Rolle der Grundlagenforschung» ein. Experten aus Forschung, Gesundheitspolitik und Pharmaindustrie diskutieren, wie die neuesten Ergebnisse aus der Grundlagenforschung rund um die Volkskrankheiten Diabetes und Fettleibigkeit ihren Weg direkter und effektiver zu den betroffenen Personen finden können.

Die Podiumsdiskussion

Öffentlich diskutiert wird am Freitag, 27. März 2009, 16.30 bis 18.00 Uhr im Hotel Chlosterhof (Einstein-Saal), Stein am Rhein, anschliessend Apéro mit den Gesprächsteilnehmern

Die Teilnehmenden

Liliane Bruggmann, Leiterin der Sektion Ernährung und Bewegung im Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit, Bundesamt für Gesundheit

Felix Gutzwiller, Ständerat des Kantons Zürich und Professor für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich

René Imhof, Global Head of Scientific and Talent Relations, F. Hoffmann-La Roche Ltd., Basel

Ulrich Keller, Professor für Endokrinologie, Diabetologie und Klinische Ernährung, Universität Basel

Christoph A. Meier, Chefarzt des Departements für Innere Medizin, Stadtspital Triemli, und Professor an der Universität Genf

Markus Stoffel, Professor für Molekulare Systembiologie, ETH Zürich

Moderation: **Alenka Ambroz**, Strategie & Kommunikation, Künsnacht

Drei öffentliche Vorträge

Am Samstag, 28. März 2009, von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr finden zudem drei öffentliche Vorträge im Bürgerasyl (Jakob-und-Emma-Windler-Saal) in Stein am Rhein statt:

Diabetes in der Kindheit – Diabetes im Alter, Markus Stoffel, Professor für Molekulare Systembiologie, ETH Zürich

Wieso ist Übergewicht eine Epidemie? – Christoph A. Meier, Chefarzt des Departements für Innere Medizin, Stadtspital Triemli, und Professor an der Universität Genf

Blutfette und Herzinfarktrisiko – Arnold von Eckardstein, Professor und Direktor des Instituts für Klinische Chemie des Universitätsspitals Zürich.

Zahlen zur Fettleibigkeit

Eine Untersuchung im Jahr 2008 ergab, dass aufgrund ihres Übergewichts 1,7 Milliarden Menschen weltweit gefährdet sind zu erkranken – das betrifft beinahe einen Drittel der Weltbevölkerung. Die weltweite Epidemie von Fettleibigkeit und ihren Folgen wie Herzkreislauferkrankungen und Diabetes bedeutet auch